Vorspeisen wurden zubereitet. Foto zg

Gemeinsames Kochen und Geniessen

KULTURVEREIN Seit 15 Jahren treffen sich Frauen des Türkisch-Schweizerischen Kulturvereins (TSK) monatlich zum gemeinsamen Kochen und Geniessen von ausgesuchten Rezepten aus beiden Ländern. Die Idee dahinter: sich gegenseitig kennenlernen über die kulinarische Vielfalt der Türkei und der Schweiz. Dass sich dies in der Zwischenzeit herumgesprochen hat, zeigte sich am Freitag der vorletzten Woche, als Mitglieder des Frauenvereins Schongau die Kochgruppe besuchten. So rüsteten und schnitten, rührten und würzten unter kompetenter und freudiger Anleitung von den Türkinnen 60 flinke Hände die Zutaten für Meze (orientalische Vorspeisen). Ein lebendiger Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen kam durch das gemeinsame Kochen schnell in Gang. So bunt und vielfältig wie die Frauen präsentierten sich dann auch die zubereiteten Köstlichkeiten und das anschliessende gemeinschaftliche Geniessen wurde für beide Seiten zu einem bleibenden Erlebnis. Dankbar für den bereichernden, schönen Abend freuen sich die Köchinnen aufs nächste «Mahl». Dankbar ist man den Lehrpersonen und der Schule Hitzkirch, welche jeweils die Küche zur Benutzung zur Verfügung stellen. zg

Viele Herausforderungen

CHENDERHAND Vorletzte Woche fand die Generalversammlung des Vereins Chenderhand – Kinderbetreuung mit Herz statt.

Alexandra Barmet hat das Präsidium inne. Foto Andrea Eigenheer

In den Jahresberichten der Präsidentin Alexandra Barmet sowie der Geschäftsstellenleiterin Jolanda Stadelmann wurden die zahlreichen Meilensteine, die im vergangenen Vereinsjahr erreicht wurden, präsentiert. Dazu gehören die Erweiterung des Einzugsgebietes bis ins Rontal, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Adligenswil und die Integration der Nanny-Vermittlung der Frauenzentrale Luzern. Durch diese Expansion konnten viele neue Betreuungspersonen und zahlreiche Betreuungsverhältnisse dazugewonnen werden: bei der Anzahl betreuter Kinder in Tagesfamilien konnte ein Zuwachs von 52,6 Prozent und bei den Betreuungsverhältnissen mit Nannys sogar ein Anstieg von 157,1 Prozent verzeichnet werden.

Nicht zu vergessen ist aber auch die von der Gemeinde Hochdorf im August 2023 erteilte Betriebsbewilligung. Mit dieser Bewilligung ist Chenderhand mit anderen Betreuungsinstitutionen gleichgestellt und bestätigt, dass sich der Verein an die gesetzlich vorgegebenen Richtlinien und Qualitätsanforderungen hält.

Nebst der Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets kamen auch die Gratulationen, Verdankungen und Würdigungen von Jubilarinnen nicht zu kurz. Ebenso wurde der Vorstand mit der Präsidentin Alexandra Barmet, Markus Vogel als Vize-Präsident und Controller sowie Monica Frei als Aktuarin einstimmig wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Simona Sigrist, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit von Sabina Wüest-Müller übernimmt.

Chenderhand stand in den letzten Monaten vor vielen Herausforderungen, die nicht zuletzt dank der engen Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Vorstand sowie den Betreuungspersonen und den Eltern erfolgreich bewältigt wurden. Der Verein ist auf dem richtigen Weg und freut sich darauf, 2025 sein 25-jähriges Jubiläum zu feiern. Simona Sigrist

Wo die Vögel zwitschern

FRAUENGEMEINSCHAFT RÖMERSWIL Am Samstag vorletzter Woche früh um 5.45 Uhr traf sich eine wetterfeste Gruppe von 14 Erwachsenen und fünf Kindern in Oberreinach, Herlisberg, um unter fachkundiger Führung von Gery Bühler die Vogelwelt besser kennenzulernen. Punktgenau auf diese Zeit schloss sich die Regenschleuse und der erste Vogel, ein Rotkehlchen, begrüsste uns mit seinem Balzgesang. Zu Fuss ging es Richtung Vogelmoos. Unterwegs wies Gery Bühler auf weiter Vogelstimmen hin, welche der Amsel und der Singdrossel zuzuordnen waren. Beim Naturschutzgebiet angekommen, vermochten sogar ein paar Sonnenstrahlen die Wolkendecke zu durchbrechen und das Vogelmoos in eine eindrückliche Morgenstimmung zu verwandeln. Bis zu elf Vogelarten waren an diesem Morgen dem Gesang nach zu erkennen. Viel Interessantes über die Vogelkunde wusste Gery Bühler zu erzählen. Zum Beispiel, dass

Draussen in der Natur. Foto zvg

ein Zaunkönig gleichviel wiegt wie 1,5 Zuckerwürfel; oder dass der Buchfink der meistvertretene Vogel in der Schweiz ist. Schon bald verstummte der Gesang, weil sich die Vögel mit der Futtersuche beschäftigen müssen. Zeit für die Gruppe, sich auf den Rückweg zu begeben, um an der Wärme ein Kafi und Gipfeli zu geniessen. Brigitte Lang

Neu mit Unternehmerlunch

FÖRDERVEREIN IDEE SEETAL Letzte Woche fand in den Räumlichkeiten des Gasthauses Hämikerberg die 5. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Idee Seetal statt. Vereinspräsidentin Claudia Wedekind begrüsste die anwesenden Mitglieder und führte charmant und zügig durch die Versammlung. Zum Einstieg zeigte sie den Anwesenden in Bildern die vier Netzwerk-Anlässe, welche im vergangenen Vereinsjahr durchgeführt wurden.

Nach der Vorstellung und Abnahme der Jahresrechnung durch Kassier Andreas Hübscher stellte Wedekind das Jahresprogramm 2024 vor, welches unter dem Motto «Ausblick, Einblick, Durchblick» steht. Erneut werden attraktive Mitglieder-Anlässe in der Region durchgeführt. Gestartet wird die Anlassreihe mit einem Unternehmerfrühstück – neu steht auf dem Programm auch ein Unternehmerlunch – und weiterhin findet im Oktober der Wirtschaftsanlass in der Braui in Hochdorf statt, dieses Jahr mit dem Fokus Thema: künstliche Intelligenz im Arbeitsalltag.

Der Förderverein Idee Seetal traf sich. Foto zg

Der Präsident der Idee Seetal, David Affentranger, bedankte sich bei den Mitgliedern für den erhaltenen Förderbeitrag von 20 000 Franken und informierte die Anwesenden über die aktuell zwei wichtigsten Projekte des Verbandes. Die Idee Seetal verfolgt ein Gesamtverkehrskonzept, das die Mobilitätsbedürfnisse von Gesellschaft und Wirtschaft sicherstellt, und im Weiteren wird der kantonale Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil vorangetrieben und weiterentwickelt. Das neue Vorstandsmitglied Simona Sigrist wurde mit Applaus in den Verein aufgenommen und kümmert sich zukünftig um den digitalen Auftritt des Fördervereins.

Nach dem formellen Teil gab es vom zuvorkommenden Inhaberpaar des Gasthauses Geschichten und Anekdoten vom ehemaligen Besitzer «Herrgöttli Achermann» zu erfahren. In den historischen Räumlichkeiten des Schwyzerhauses klang der Abend mit einem Apéro aus. Andreas Hübscher

Die fleissigen Männerchörler mit Peter Isenegger (vorne 3. vl) und Lottopreisgewinnerin Erika Matter (vorne 4. v. l). Foto ta

Lottopreis eingelöst

MÄNNERCHOR KLEINWANGEN Am Lotto des Männerchor Kleinwangen werden nebst vielen schönen Sachpreisen auch ganz spezielle Gewinne verlost. «Zehn Sänger für vier Stunden zur freien Verfügung» ist einer jener Preise, welche jeweils die Fantasie der Gewinner anregt und die Sänger in gespannte Vorfreude versetzt. In diesem Jahr bekam Peter Isenegger, Geschäftsführer des Badi-Restaurants in Baldegg eben diesen Preis von einem treuen Badigast geschenkt. So schritt, zwecks Einlösung des Lottopreises vergangenen Samstag, eine motivierte Sängerschar in der Badi Baldegg zur Tat. Es wurden Holztischgarnituren geschliffen und geölt, schattenspendende Sonnenschirme samt den (sauschweren) Sockeln für kommende Sonnentage in Stellung gebracht, Geräteräume entrümpelt und Garderoben von Laub befreit. ta

Wechsel im Vorstand

LÜÜTERTÜTER Kürzlich versammelten sich die Lüütertüter Höudisriede zu ihrer alljährlichen GV.

Thomas Furrer und Carmen Fleischli gaben ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Foto Svenja Fuchs

Präsident Thomas Furrer eröffnete die Versammlung. Nach der offiziellen Begrüssung folgte der humorvoll gestaltete Jahresrückblick, bei welchem die Erinnerungen des letzten Vereinsjahres mit einem Lächeln in Erinnerung gerufen wurden. Nachfolgend verliefen die Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Versammlung sowie der Jahresrechnung reibungslos und es folgten bereits die Abschiede.

Dieses Jahr mussten leider drei Austritte verzeichnet werden. Die Austrittsschreiben der Mitglieder Martina Lang, Martina Bienz und Stefan Barmet wurden verlesen. Thomas Furrer bedankte sich herzlich für das Engagement und die grossartigen gemeinsamen Vereinsjahre. Die Herausforderung, neue Mitglieder zu gewinnen, wurde ebenfalls angesprochen, und die Mitglieder wurden ermutigt, sich für ein geplantes Neumitglieder-Komitee zu engagieren. Präsident Furrer und Mottochefin Carmen Fleischli traten aus dem Vorstand zurück. Ramon Wolf wird als neuer Präsident gewählt und übernimmt die weitere Wahl des Vorstands. Frischen Wind in den Vorstand bringen Lisa Dörig als neue Mottochefin und Nico Dörig als Nachfolger von Ramon, welcher zuvor Vize-Präsident war.

Beim OK der Fasnachtseröffnung gab es ebenfalls drei Demissionen, welche allesamt durch kompetente Nachfolger wieder besetzt werden konnten. Somit konnte das OK einstimmig gewählt werden.

Die zurücktretenden OK-Mitglieder wurden verdankt und beschenkt. Nach der Pause wurden Anträge wie die Erhöhung des Beitrags für den Sommerausflug lebhaft diskutiert und mit Mehrheiten angenommen.

Die Ehrung der Jubilare und die Würdigung der kleinen Ämter rundeten diesen Abend ab. Besonders nennenswert ist die Leistung von Stefan Barmet, welcher dank zehn Jahren Vorstandsarbeit und fünfzehn Jahren Mitgliedschaft dieses Jahr bereits zum zweiten Mal als Ehrenmitglied gewürdigt wurde. zg

Gekennzeichneter Download (ID=lvHeVMEMedOCf2e4Bz5slt6XejfAlaF0aT7DEijZv2s)